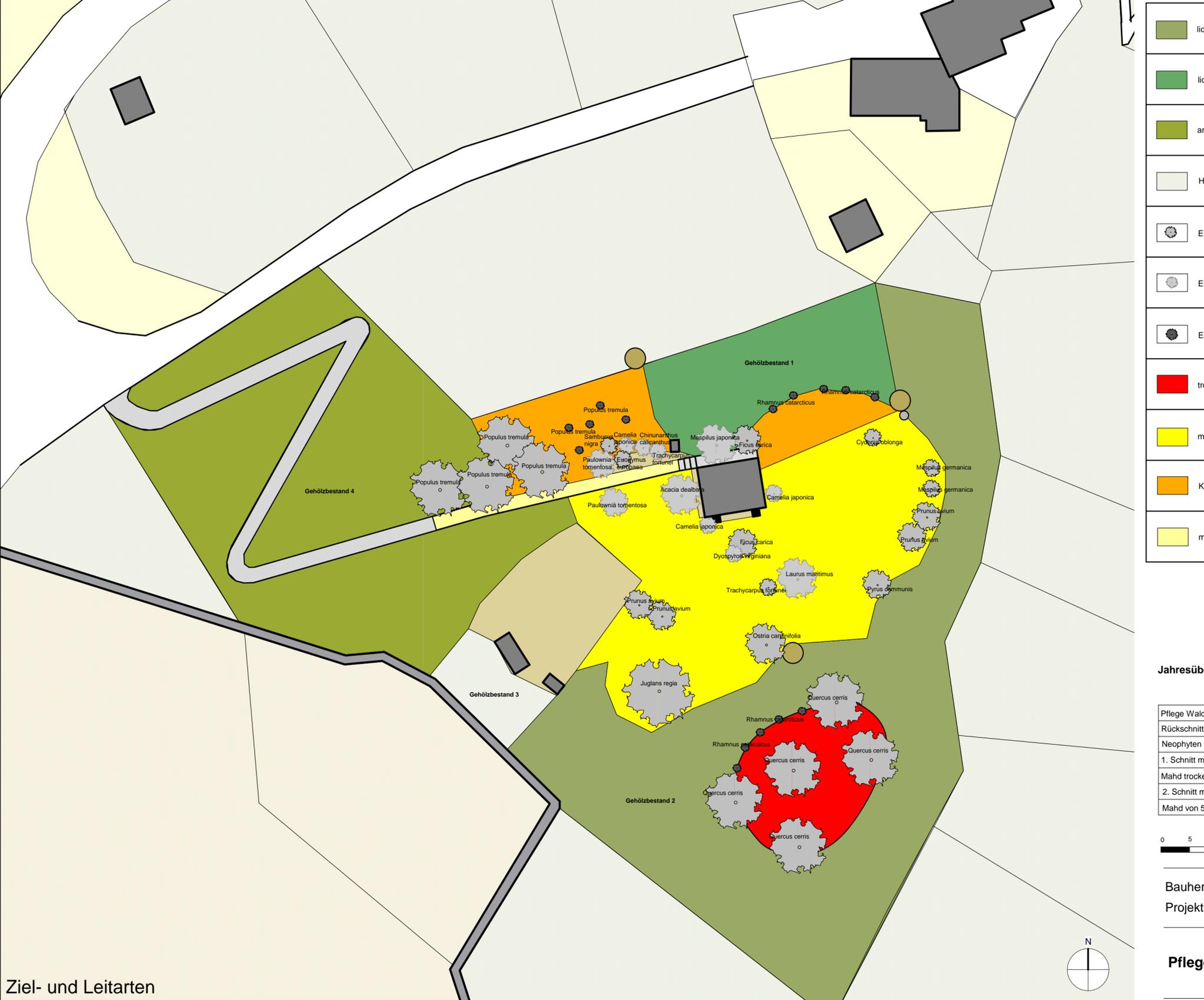




Satyrium spini, Apatura ilia (potenziell vorkommend), Iphiclidus Podalirius, Minois dryas, Lipihea celtis (potenziell vorkommend), Melitaea athalia, Zygaena ephialtes, Zygaena romeo, Zygaena purpuralis, Omocestus rufipes, Phaneroptera nana, Euchorthippus declivus, Oedipoda baenulascens



Ziel- und Leitarten (Mit den Ziel- und Leitarten werden ökologische Ziele definiert und Massnahmen hergeleitet. Bis auf zwei Ausnahmen kommen alle Ziel- und Leitarten aktuell im Gebiet vor)



Hispanio savii, Asio otus, Hierophis viridiflavus, Lucanus cervus, Lamprohiza splendida, Lampyrus noctuidula, Luciola italica, Megachile pilicrus, Anthidium scapulare, Ceratina gravidula

### Zielzustand und Massnahmen

lichter, eichenreicher Buschwald mit Überhäitern (Bestand 2)	<b>Baumschicht:</b> 50% auslichten, Eingriff alle 10 Jahre. Quercus, insbesondere Q. cerris, Fraxinus ornus, Prunus avium und Tilia fördern. Fraxinus excelsior, Diospyros und t.w. Ostria entfernen. Stehendes Totholz belassen bzw. durch Ringeln neuschaffen. <b>Strauchschicht:</b> Sträucher und Stockausschlag auf Stock setzen. Seltene Straucharten und Rhamnus catarcticus und Prunus spinosa, Populus tremula und Salix caprea fördern, Corylus, Cornus, Laurus, Ilex und Trachycarpus stark zurückdrängen.
lichter Wald mit Gartengehölzen (Bestand 1)	<b>Baumschicht:</b> Baumschicht licht halten (ca. 75% Deckung), Eingriff alle 10 Jahre. Quercus, Fraxinus ornus, Celtis, Cercis, Mespilus, Prunus avium und Tilia fördern. Ailanthus, Fraxinus excelsior, Diospyros und t.w. Ostria entfernen. <b>Strauchschicht:</b> Sträucher und Stockausschlag alle 5 Jahre selektiv auf Stock setzen. Seltene Straucharten und Rhamnus catarcticus und Prunus spinosa, Populus tremula und Salix caprea fördern, Corylus, Cornus, Laurus, Ilex und Trachycarpus stark zurückdrängen.
artenreicher Pionierwald (Bestand 4)	<b>Baumschicht:</b> Baumschicht alternierend alle 5 Jahre auf 1/2 der Fläche ganz entfernen, zuerst links, später rechts vom Weg. Salix, Populus tremula und Liriodendron, sowie einzelne Quercus schonen. Fraxinus, Diospyros und Ostria entfernen. <b>Strauchschicht:</b> Sträucher und Stockausschlag alle 5 Jahre selektiv auf Stock setzen. Seltene Straucharten und Rhamnus catarcticus und Prunus spinosa, Populus tremula und Salix caprea fördern, Corylus, Cornus, Laurus, Ilex und Trachycarpus stark zurückdrängen.
Hochwald (Bestand 3)	Waldstück zur Beschattung des Gartens erhalten. Pflege in Absprache mit Claudio.
Einzelgehölze standortgerecht	Pflegeschnitt nach Bedarf.
Einzelgehölze standortfremd	Ziergehölze teilweise roden.
Einzelgehölze neu	Rhamnus catarcticus Neupflanzen Populus tremula aufkommen lassen.
trockene Trespenwiese (neu)	Auf Terrassen Lichtung roden und als Wiese mähen, nur Quercus cerris belassen. 1 Schnitt ab 15. Juli mit dem Balkenmäher. Schnittgut trocken lassen, zusammennehmen und abführen. 20 % Altgras an wechselnden Stellen stehen lassen. Insbesondere Stellen mit Centaurea, Knautia und Scabiosa.
magere Glatthaferwiese	1. Schnitt ab 1. Juli, 2. Schnitt ab 1. September mit dem Balkenmäher. Schnittgut trocken lassen, zusammennehmen und abführen. 20 % Altgras an wechselnden Stellen stehen lassen. Insbesondere Stellen mit Centaurea, Knautia und Scabiosa. Invasive Neophyten vor dem 1. Schnitt bei feuchtem Boden jäten: Solidago canadensis, Erigeron annuus, Pytalacca dioica.
Krautsaum frisch/trocken	Ab September alternierend abschnittsweise 50% mit dem Balkenmäher mähen. Schnittgut trocken lassen, zusammennehmen und abführen. Ein Teil des Schnittgutes kann zur Anlage von Schnittguthaufen verwendet werden. Invasive Neophyten im Juni bei feuchtem Boden jäten: Solidago canadensis, Erigeron annuus, Pytalacca dioica.
magerer Scherrasen	ca. 4 Schnitte nach Bedarf.

### Jahresübersicht periodische Pflegemassnahmen

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Ok	Nov	Dez	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Pflege Wald und Buschwald	■	■									■	■	■	■	■	■	■	■	■
Rückschnitt Einzelgehölze		■	■																
Neophyten in Wiese jäten							■	■											
1. Schnitt magere Glatthaferwiese							■												
Mahd trockene Trespenwiese							■												
2. Schnitt magere Glatthaferwiese									■										
Mahd von 50% der Krautsäume									■										



Bauherrschaft: Fondazione Sciaro  
 Projekt: Pflege- und Bewirtschaftungsplan Umgebung Atelierhaus

### Pflege- und Bewirtschaftungsplan M 1:500

ANDRÉ REY LANDSCHAFTSARCHITEKT ING.FH/SVU  
 RITTERSTRASSE 8  
 8032 ZÜRICH  
 FON: 043'333'12'54  
 AR@ANDRE-REY.CH